

Inhalt

Martin und Regina Fritz

Einleitung

Zur Sprachlichkeit des Glaubens 7

Markus Mülke

Lobreden auf einen Gott.

Platons Symposiasten preisen Eros 17

Peter L. Oesterreich

Pithanologie.

Fundamentalphetorische Überlegungen zur Aktualität der
rhetorischen Glaubenslehre des Aristoteles 36

Matthias Hopf

„Schreibe“ oder „Rede“.

Indizien für eine Gestaltung des Hoheliedes entsprechend mündlicher
Sprachkonventionen am Beispiel von Hld 5,2–6,3 53

Klaus Neumann

„Die Worte und die Dinge und die Hermeneutik“.

Die Geschichte der Hermeneutik mit Michel Foucault gelesen 76

Martin Fritz

Erbauung durch Poesie.

Die Anfänge einer Ästhetik der religiösen Sprache
in Pietismus und Aufklärung 93

Regina Fritz

Sittliche Evidenz.

Die Funktion der Rhetorik für die ethische Bildung 117

Konstanze Kemnitzer

Von der Kunst, die anmutende Sprache des Glaubens als
performativen Ereignisraum zu inszenieren.

Trends und Tendenzen in der neueren Homiletik 136

5

Moritz Fischer

Gottes Wort „im Rausch des Rituals“.

Beobachtungen zur Performanz eines christlichen Wunderheilungsrituals
in seiner Praxis durch transnationale Pfingstkirchen 153

Susanne Breit-Keßler

„Und Gott sprach ...“

Kommunikation des Evangeliums in der Mediengesellschaft 180

Die Autorinnen und Autoren 195